

Die nächsten Termine

28.02.- 02.03 **Eilser Nacht der Geschichten**
Christuskirche Bad Eilsen (siehe Seite 32)

07.02. **Weltgebetstag**
19.00 Uhr in Steinbergen (siehe Seite 28)

09.03. **Nachtleuchten - CVJM Jahrestreffen**
18.00 Uhr Kirchenzentrum Luhden

14.03. **Kino im Kirchenzentrum Luhden**
17.00 Uhr Kinderkino | 19.30 Uhr Erwachsenen Kino

23.03. **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden**
10.00 Uhr Christuskirche Bad Eilsen

30.03. **Brunch for Kids**
10.00 Uhr Beginn in der Christuskirche Bad Eilsen

25.04. **Kino im Kirchenzentrum Luhden**
17.00 Uhr Kinderkino | 19.30 Uhr Erwachsenen Kino

26.04. **Konzert Schaumburger Märchensäger 28. Jahrestag Tschernobyl**
19.00 Uhr Christuskirche Bad Eilsen

04.05. **Konfirmation**
10.00 Uhr Christuskirche Bad Eilsen

25.05. **Brunch for Kids**
10.00 Uhr Beginn in der Christuskirche Bad Eilsen

29.05. **Himmelfahrtsgottesdienst im Kurpark**
15 Uhr Musikmuschel oder Tuffsteinbrunnen



Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Ahnsen-Süd | Bad Eilsen | Heeßen | Luhden | Schermbeck



Renovierung in der Kirche



„Nachtleuchten“ - Neues Gottesdienstformat kommt gut an



Senioren auf Schalke



Kooperationsvertrag unterzeichnet



Es werde Licht



Weihnachten 2013



Dieses Produkt/Dach ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Neue Farben bringt hoffentlich bald der Frühling: das Gelb und Blau der Krokusse, das Weiss der Schneeglöckchen und Märzenbecher. Und dann das Grün der Knospen! Neue Farbe haben die letzten Wochen der Christuskirche gebracht. Nachdem die neue Lichtanlage die dunklen und verschmutzten Flächen stärker hat sichtbar werden lassen, musste etwas geschehen. Die Christuskirche erhielt einen neuen Anstrich. Kommen Sie doch vorbei und schauen sie sich's an und sagen Sie Ihre Meinung!

Gern können Sie diese auch hier im Gemeindebrief veröffentlichen.

Dazu erbitten wir Ihre Beiträge bis
spätestens 25. April 2014.

Ihre Redaktion



Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen
Redaktion: Reiner Rinne, Friedrichstr. 3, Bad Eilsen
 Ingmar Everding, Lindenbrink 17, Luhden
 Anja Hillmann, Am Winterberg 3, Luhden
Konto: Sparkasse Schaumburg
 BLZ 255 514 80, KTO 341 294 478
Stichwort: Gemeindebrief
Layout + Satz: Ingmar Everding, Lindenbrink 17, Luhden
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

- 4 Auf ein Wort**
- 6 Neues aus der Kita Emmaus**
Bücherei Eröffnung, Projektarbeit, neues Personal
- 8 Leselust in der Kindertagesstätte Sinai**
Frau Maleyka liest als Lesepatin für die Kinder der Kindertagesstätte
- 9 My name is...**
Begegnung mit der englischen Sprache durch Frau Höhne möglich
- 10 Weihnachtsmarkt knackt die 10.000€**
Weihnachtsmarkt 2013 war für alle ein gelungener Tag
- 12 Silberne Konfirmation 1988-2013**
25 Jahre Konfirmation wird ausgiebig gefeiert
- 13 Weihnachten 2013**
Renovierung in der Christuskirche verschafft dem Gotteshaus neuen Glanz
- 14 Es werde Licht- und es ward Licht**
Kirchengemeinde veranstaltet Programm zum Reformationsfest
- 16 Senioren auf Tour**
Fahrt ins Mühlenmuseum und auf Schalke
- 18 Gottesdienste**
- 20 Kooperationsvertrag unterzeichnet**
Bad Eilsen und Steinbergen arbeiten zusammen
- 21 Praktikum in der Kirchengemeinde**
Lea Beckmann absolviert zwei Wochen Praktikum in der Gemeinde
- 22 Allianzgebetswoche in neuem Gewand**
Rückblick auf eine gemeinsame Woche des Betens
- 23 Nachtleuchten wird gut angenommen**
Das Highlight am Sonntagabend in Luhden
- 24 Wer wird 2014 in Bad Eilsen konfirmiert**
Konfirmanden und Konfirmandinnen stellen sich vor
- 25 Nadine Holtmann für das Kirchenzentrum**
Neue Reinigungskraft für das Kirchenzentrum Luhden eingestellt
- 26 Menschenbilder**
- 28 Einladung zum Weltgebetstag**
- 29 Kleidersammlung für Bethel**
- 30 Ostern in unserer Gemeinde**
- 31 Krimi- Dinner in Luhden**
- 32 Eilsen Nacht der Geschichten**
- 33 Gemeindebrief Sponsoring**
- 34 Gruppen, Veranstaltungen, Kontakte**

Jahreslosung 2014

**Gott nahe zu sein,
ist mein Glück .**

Psalm 73,28 (in neuer Übersetzung)

Herzlichen Glückwunsch! - sagen wir zur Gratulation Geburtstagskindern und Jubilaren. Wir wünschen einander Glück. Das ist schön. Das tue ich gern. Und das höre ich gern. Aber was ist das eigentlich - Glück? Der Arzt und Comedian Dr. Eckart von Hirsch-



hausen hat ein Buch darüber geschrieben, welches sehr amüsant geschrieben und lustig zu lesen ist. Schläuer ist man aber hinterher auch nicht. Denn die Dinge des Lebens sind nicht so einfach zu unterteilen in glückliche und unglückliche.

Eine alte chinesische Parabel erzählt das so: Dem Bauernsohn war ein Pferd entlaufen. „Welch ein Unglück“, bedauerten die Nachbarn. „Woher wisst ihr, dass es ein Unglück ist?“ fragte der Bauer. Tage später kam das Pferd zusammen mit einigen anderen Wildpferden zurück. „Welch ein Glück!“ jubelten die Nachbarn. „Woher wisst ihr, ob es ein Glück ist?“ fragte der Bauer. Als der Sohn die Wildpferde zureiten wollte, brach er sich dabei ein Bein. „Welch ein Unglück!“ sagten die Nachbarn. „Woher wisst ihr, dass es ein Unglück ist?“ fragte der Bauer. Kurze Zeit später brach ein Krieg aus und alle jungen Männer wurden zu den Soldaten eingezogen – nur der Bauernsohn nicht....

Offensichtlich liegt das Glück nicht in den Dingen des Lebens selbst, sondern darin, welche Bedeutung man ihnen gibt. Das kennen Sie alle, liebe Leserinnen und Leser, vom „Hans im Glück“ aus den Märchen der Brüder Grimm. Der tauscht den Goldklumpen, seinen Lohn für jahrelange harte Arbeit, gegen ein Pferd, das Pferd gegen eine Kuh, die Kuh gegen ein Schwein,

das Schwein gegen eine Gans, die Gans gegen einen Schleifstein – und den lässt er auch noch in einen tiefen Brunnen fallen. Doch als er endlich nach Haus kommt, zu seiner Mutter, da fühlt er sich als der glücklichste Mensch der Welt – denn er ist alle seine drückenden Lasten los geworden.

Offensichtlich liegt das Glück nicht in den Dingen des Lebens selbst, sondern in der Bedeutung, die wir ihnen beimessen. Von daher macht es Sinn, sein Glück nicht an bestimmte irdische Güter zu binden, sei es Geld oder Gut, Erfolg oder Ansehen, Gesundheit oder Freiheit – obwohl wir uns das einander wünschen und auch herzlich gönnen. Doch dass ich das, was mir widerfährt, als glücklich wahrnehmen kann und nicht als drückende Last (siehe Hans im Glück!) – das kommt von woanders her. Und genau dies meint die Jahreslosung für 2014: „Gott nahe zu sein, ist mein Glück!“



In diesem Sinne ist „Glück“ wirklich ein ‚frommer‘ Wunsch in des Wortes ‚fromm‘ ursprünglicher Bedeutung: Ein nützlicher, brauchbarer, guter Wunsch: dass deine Seele sich nicht in Sorgen und Lasten verzehrt, dass dein Leben nicht von Stress und Druck getrieben wird, dass nicht die Angst dich treibt und der Zorn dich verzerrt; dass du deine Kräfte sinnvoll gebrauchen kannst und deine Seele Zugang zu den Quellen des Lebens behält - das alles wünsche ich Dir!

Ich bin gewiss - schrieb Dietrich Bonhoeffer einmal - dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne für 2014: Viel Glück!

Ihr Superintendent Reiner Rinne

„Neues aus der Kita Emmaus“

Bücherei Eröffnung, Projektarbeit, Neues Personal



„Wann können wir uns endlich Bücher ausleihen?“

Es ist vollbracht. Nach langer Vorarbeit und minutiöser Organisation freuen wir uns, ab dem 15. Februar 2014 unsere interne Ausleihbibliothek für die Hort- und Vorschulkinder unserer Einrichtung zu eröffnen.

In den Räumlichkeiten des Hortes Emmaus entstand innerhalb der letzten Wochen eine literarische Idylle für unsere Kleinen. In mühevoller Kleinarbeit wurde das vorhandene Bücherkontingent katalogisiert und in die Kategorien „Ausleihbücher“ und „Hausbücher“ eingeteilt. Der nun mit Sitzsäcken und einem kleinen Lesetischchen ausgestattete Raum lädt die Kinder zum Zurückziehen und Verweilen ein, während sie es sich bei einem Buch in entspannter Atmosphäre gemütlich machen. In diesem Sinne wünschen wir uns, Literatur entgegen der vorantreibenden Mediengesellschaft für Kinder wieder aufleben zu lassen.

Die Ausleihe für die Vorschulkinder erfolgt

während des Vorschulprojektes. Freitags ist die Bibliothek für die Ausleihe durch die Hortkinder geöffnet. Dabei kümmert sich ein Grundschulkind verantwortlich um die Organisation. Die Mitnahme der Bücher erfolgt in dafür vorgesehene und angefertigte Stofftaschen und ist auf 2 Wochen begrenzt.

Neue Projekte im Anlauf

Seit einiger Zeit bieten wir für unsere Kindergartenkinder Projektarbeit in altersspezifischen Gruppen an. Das heißt, dass die Kinder beider Gruppen regelmäßig während des Vorschulprojektes in ihrer altershomogenen Gruppe an einem Angebot teilnehmen. In diesen Kleingruppen können wir die Kinder individueller erleben, fördern und ihre verschiedenen Interessen und Fähigkeiten kennenlernen. Zusätzlich findet in diesen Kleingruppen auch unsere wöchentliche Turn- und Bewegungsstunde statt, die schon länger besteht. Wir erleben diese Zeit als sehr intensiv



Hort- Projekt: Leben in der Steinzeit

sowohl für die Kinder als auch für uns.

Auch im Hort kommen die Kinder auf ihre Kosten. Eine Neuerung vorab: Wie in einem Bewerbungsverfahren überzeugen uns die Hortkinder eingangs per schriftlichem Zweizeiler, sie in eine Projektgruppe einzuteilen. Auf diese Weise sollen sie Eigenwertschätzung, Überzeugungskraft sowie Ausdrucksweise miteinander kombinieren.

Während nun eine der drei Gruppen mit Malmittel und Farben gewappnet in die Fußstapfen von Friedensreich Hundertwasser tritt und die zweite sich in Tanzchoreografie übt, macht die dritte Gruppe eine Reise zurück in die Steinzeit und lernt Menschen, Tiere und ihre Lebensräume sowie Werkzeuge der damaligen Zeit kennen.

Ein bunt gemischtes Programm sorgt im Emmaus regelmäßig für Wissen, Kreativität und Spaß!

Bekanntgebungen in aller Kürze

Unser Team freut sich, eine neue Mitarbeiterin in der Einrichtung begrüßen zu dürfen. Carolin Kolowsky, 23 Jahre aus Veltheim, arbeitet seit Januar 2014 im Emmaus und unterstützt unsere Marienkäfergruppe mit Tatkraft und erzieherischem Geschick. Willkommen bei uns!



Carolin Kolowsky

Für unsere Bibliothek nehmen wir Spenden von gut erhaltenen Büchern zur Erweiterung unseres literarischen Sortiments mit Freuden und Dankbarkeit entgegen. Bitte melden Sie sich bei einem unserer Mitarbeiter in der Kita Emmaus.

Team der Kita Emmaus



Hort- Projekt: Hundertwasser inspiriert die Kinder und lässt sie zu Künstlern werden

Leselust in der Kindertagesstätte Sinai

Frau Maleyka liest als Lesepatin für die Kinder der Kindertagesstätte



Frau Maleyka liest für die Kita Kinder

Die Bürgerstiftung Schaumburg hat vor einiger Zeit das Projekt „Leselust Schaumburg“ in's Leben gerufen.

Ziel dieses Projekts ist es, durch ehrenamtliche „Lesepaten“, Kinder in Kindergärten und Schulen an Literatur heran zuführen.

Leider kommt dies im Alltag oft zu kurz.

Die Lesepaten möchten die Kinder motivieren, bei einer Geschichte konzentriert zu zuhören und sich aktiv daran zu beteiligen.

Weiter soll es den Kindern den Weg zur deutschen Sprache erleichtern und dadurch ihre Kommunikationsfähigkeit verbessern.

Unsere ehrenamtliche Lesepatin, Frau Maleyka besucht uns seit gut einem Jahr regelmäßig donnerstags in unserer Kindertagesstätte. Mit viel Engagement und Geduld liest sie in unserer Bücherei kleinen Gruppen von 4-6 Kindern sorgfältig ausgewählte Bilderbücher oder Geschichten vor. Dabei berücksichtigt sie auch die Wünsche der Kinder und bietet Gelegenheit, sich über das Gehörte auszutauschen.

Unsere Kinder freuen sich auf diese „Vorlesestunde“ und wir bedanken uns für ihre liebevolle Unterstützung in unserer Arbeit!

Team der Kita Sinai



Leselust
Schaumburg

My name is...

Begegnung mit der englischen Sprache durch Frau Höhne möglich

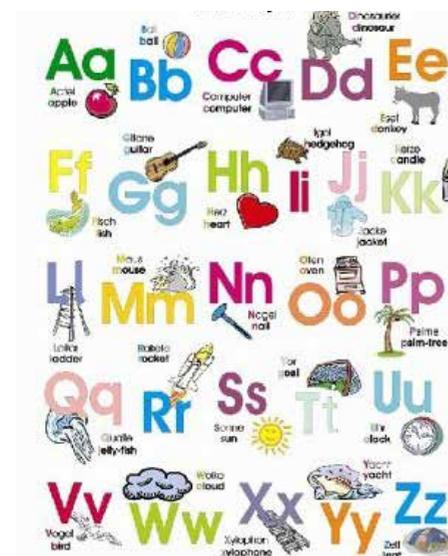
My name is....das dürfen unsere Kindergartenkinder wohl bei ihrer ersten „Begegnung mit einer fremden Sprache“ schon gelernt haben.

Bereits seit einigen Jahren besucht uns 1 mal wöchentlich Frau Höhne.

Frau Höhne hat viele Jahre Englisch und Französisch an der Herderschule in Bückeburg unterrichtet.

Seit ihrer Pensionierung begeistert sie unsere Kinder im vorletzten Kindergartenjahr durch Hören, Nachsprechen und Sprechen mit ersten Eindrücken der englischen Sprache.

Die Kinder bekommen dadurch einen Einblick in die Kultur des englischen Sprachgebrauchs.



Durch gemeinsames Singen und Spielen auf Englisch entwickeln sie ein Sprachgefühl für diese ihnen unbekannt

te Sprache. Spielerisch lernen sie ihnen bekannte Gegenstände, Tiere etc. englisch auszusprechen. Viele der „Schüler(innen)“ können sogar schon die Zahlen bis 10 auf englisch aufzählen.

Zu Beginn eines Kindergartenjahres können alle Kinder, welche im übernächsten Jahr eingeschult werden, erste Erfahrungen mit der englischen Sprache machen.

Kinder, die dann interessiert sind und mit Freude dabei bleiben wollen, nehmen regelmäßig am „Englisch-Unterricht“ teil. Die Teilnahme ist natürlich kostenfrei.

Wir freuen uns sehr darüber, dass Frau Höhne unsere Angebote so toll bereichert!!

Vielen Dank dafür!



Frau Höhne in der Kita Sinai

Team der Kita Sinai

Weihnachtsmarkt knackt die 10.000€

Weihnachtsmarkt 2013 war für alle ein gelungener Tag



Weihnachtsgestecke für jeden Geschmack

Zum ersten Mal seit vielen Jahren hat 2013 der Netto Ertrag des Weihnachtsmarktes diese hohe Hürde genommen: 10.204,21 € stehen nach Abzug aller Unkosten als Gewinn zu Buche. Und dieser Gewinn wird wie üblich zwischen der Tschernobyl-Arbeit, dem CVJM-Projekt in Sierra Leone und der Hermannsbürger Mission aufgeteilt - diesmal aber auch aus aktuellem Anlass ein Anteil für die Flüchtlinge aus Syrien abgezweigt, die in den Nachbarländern wie Jordanien und dem Libanon in großem Elend leben.

Der Posaunenchor spielt Weihnachtslieder

Alle Mitwirkenden können stolz auf das Gelingen des Weihnachtsmarktes 2013 sein! Obwohl die Konkurrenz unaufhaltsam wächst und man sich bald nicht mehr retten kann vor Terminen in der Adventszeit: Der Bad Eilser Weihnachtsmarkt 2013 war einfach Spitze! Das Wetter spielte mit. Der Zustrom von Besucherinnen und Besuchern hielt den ganzen Tag über an. Es wurde fleißig gekauft, und viele Stände konnten sich darüber freuen, dass fast alle Angebote weggingen. Würstchen und Bier mussten noch nachgeholt werden. Ein Zeichen dafür, dass man hier gern zusammenkommt, sich trifft, isst und trinkt und auch etwas für den guten Zweck tut.

Der Höhepunkt des Marktes liegt eindeutig am Abend, wenn um 18 Uhr nach der Weihnachtsserenade der Schaumburger Trachten-

kapelle und dem gemeinsamen „O du fröhliche“ die Glocken läuten – dann möchte man einfach bei einem schönen Glas Glühwein noch länger beieinander stehen, miteinander reden und sich auf die schöne Advents- und Weihnachtszeit freuen.

Wir wollen diesen Charakter des Weihnachtsmarktes festigen und stärken. Als ein Event aller Bad Eilser Institutionen (nicht nur der Kirche) wollen wir uns bemühen, zukünftig noch mehr Einrichtungen und Vereine einzubinden. Die Ehrenamtlichkeit ist uns ganz wichtig: so viele freiwillige Helferinnen und Helfer – das ist wirklich beeindruckend! Und die Gemeinnützigkeit wird auf jeden Fall erhalten bleiben: wir arbeiten nicht in die eigene Tasche, sondern zu Nutzen von Menschen, die Not leiden.

Die Mitwirkenden haben darüber bereits beraten und für dies Jahr neue Ideen entwickelt. Sie suchen dafür vor allem personelle Unterstützung. Wir brauchen dringend Menschen, die bereit sind, beim Auf- und Abbau zu helfen und an den Ständen zu verkaufen.

Wir laden Sie herzlich zum Mitmachen ein! Und im übrigen: man sieht sich auf dem Weihnachtsmarkt in Bad Eilsen - am 29. November 2014!

Reiner Rinne



Winterliche Holzbastelarbeiten



Das Team des Sternencafés



Leckere Torten in der Kaffeestube



Silberne Konfirmation 1988-2013

25 Jahre Konfirmation wird ausgiebig gefeiert

Am Wochenende vom 7. und 8. September 2013 trafen sich die ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrganges 1988 aus Bad Eilsen und Luhden, um ihrer Konfirmation vor 25 Jahren zu gedenken.

Am Samstagabend begrüßte Superintendent Reiner Rinne 15 Ehemalige zum 18 Uhr-Geläut an der Christuskirche zu Bad Eilsen. Im



Kirchenraum erkannten viele ihre Konfirmations-Kirche wieder, allerdings sahen die Versammelten auch manche Veränderungen im Kirchenraum, auf dem Vorplatz und auch im Gemeindeleben. Denn auch in der Kirchengemeinde Bad Eilsen / Luhden ist die Zeit nicht stehen geblieben.

Am Abend hatte Silber-Konfirmand Jens Ulbrich zu einem gemütlichen Abend in die Parkstraße eingeladen. Bei leckeren Snacks und Getränken ergaben sich interessante Gespräche über frühere Zeiten und die unterschiedlichen Lebenswege. Viele hatten sich seit Jahrzehnten nicht mehr gesehen

und freuten sich über den regen Austausch von Erlebnissen und Erfahrungen. Schön war, dass sich beide Konfirmatoren für ein Stündchen dazugesellten: Für die Bad Eilser Konfirmanden war Pastor i.R. Hans-Peter Fiebig eingeladen, für die Luhdener Pastor Wilfried Vauth.

Am Sonntag trafen sich viele zum gemeinsamen Festgottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche, den Superintendent Rinne und Pastor i.R. Fiebig gemeinsam hielten. Beim Einzug der Silbernen Konfirmanden gingen die Gedanken weit zurück: zum Konfirmations-Sonntag am 17. April 1988. In seiner Predigt nahm Pastor Fiebig die Gedanken aus der damaligen Ansprache über das Wort des Apostels Paulus auf: Zieht nun an Dankbarkeit, Geduld und Barmherzigkeit (aus Kolosser 3). Das sei heute genauso wichtig wie vor 25 Jahren. Beide Pastoren segneten die Jubilare/innen für ihren weiteren Lebensweg.

Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich alle mit ihren Familien zu einem kleinen Umtrunk im Gemeindehaus. Dort wurden die Urkunden und ein kleines Geschenk überreicht.

Nach einem gelungenen Wochenende und in der Hoffnung, sich bald wieder zu sehen, nahmen die Silbernen Konfirmandinnen und Konfirmanden Abschied voneinander.

Sonja Diekmann

Weihnachten 2013

Viele Kinder gestalten die Gottesdienste am Heiligen Abend mit



„Heiligabend, ist Kinder Abend“ Das konnten die Besucher der Weihnachtsgottesdienste auch letzte Weihnachten erleben. Über 100 Kinder waren es, die in Luhden und Bad Eilsen bei den Krippenspielen und Weihnachtsmusicals mitwirkten.

In Bad Eilsen wurde wie jedes Jahr um 15 Uhr das Krippenspiel „Kommt wir gehen nach Bethlehem“ aufgeführt. Danach folgte das Weihnachtsmusical „Die Prophetin Hanna“. Wer dieses Stück nicht gesehen hat, wird nie erfahren wie wunderbar es war. Ich kann nur sagen: „Ich weiß nicht, wie wir dieses Stück noch toppen wollen.“ Das Zusammenspiel von Schauspiel, Musik, Kostümen, Bühnenbild und Technik war einfach fantastisch. In Luhden wurde ebenfalls ein Weihnachtsmusical, das Louisa Schwarze selbst geschrieben hatte, aufgeführt. Auch hier

waren alle Beteiligten sehr zufrieden.

Herzlichen Dank an alle, die sich in den Teams zur Vorbereitung eingebracht haben und diese Arbeit so möglich machen.

Ingmar Everding



Es werde Licht - und es ward Licht

Renovierung in der Christuskirche verschafft dem Gotteshaus neuen Glanz



Die neuen Leuchten in der Christuskirche

Die Vorüberlegungen und Beratungen reichen über ein Jahrzehnt zurück, doch jetzt ist es endlich soweit: Die Christuskirche hat eine neue Beleuchtungsanlage! Allein aus technischen Gründen war sie unbedingt nötig, denn die alten Leitungen aus den 50iger Jahren sind bereits am Zerbröseln und der weihnachtliche Stromausfall vor ein paar Jahren zeigte, dass die gesamte Anlage den heutigen Ansprüchen überhaupt nicht mehr gewachsen war.

Nun hängen neue Pendelleuchten über dem Hauptschiff, etwas anders angebracht – mehr zur Mitte über den Bankreihen und etwas höher, damit man wirklich in den Gesangbüchern den Text lesen kann. Über den Emporen hängen deutlich weniger Leuchten, aber mit viel stärkerer Wirkung.

Obwohl wir wesentlich geringere Lichtleistungen eingebaut haben, als das System zulässt: Bei voller Ausleuchtung ist die Kirche ungewohnt hell. Auf viele Weise lassen sich

aber die Leuchtstärken herunter regeln, so dass wir auch sehr heimeliges und schummeriges Licht erzeugen können. Lediglich bei der Emporenbeleuchtung werden wir noch Veränderungen vornehmen, denn am Heiligen Abend hat sich gezeigt, dass das Licht

hier doch sehr stark leuchtete. Ansonsten sind die Verantwortlichen mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Freilich enthüllt das neue Licht auch schonungslos die starke Verschmutzung der Wände der Christuskirche. Sie wird ja fleißig benutzt (Zum Glück!) – nicht nur für Gottesdienste und Andachten, sondern auch für Konzerte und Events. Und die häufige Benutzung und die intensive Heizung führen zu der zunehmenden Verschmutzung. Der Kirchenvorstand hat daraufhin die Prioritätenliste geändert und den schon geplanten Innenanstrich vorgezogen. Wenn dieser Brief erscheint, wird er hoffentlich schon ausgeführt sein.

Dann stehen neben einer Reihe von kleineren Dingen noch zwei große Renovierungsaufgaben an: Die Verfugung der Außenmauern aus Obernkirchener Sandstein muss dringend nachgearbeitet werden, damit keine Feuch-

tigkeit ins Mauerwerk eindringen kann. Diese Arbeiten werden sehr aufwendig sein, weil sie das Aufstellen eines Gerüstes erfordern. Und dann suchen wir noch eine Lösung für die Fenster. Fachleute haben festgestellt, dass sie von außen dringend saniert werden müssen. Zudem dringt durch die dünnen Fenster viel kalte Luft in die Kirche. Dadurch ist es unmöglich, die Kirche auf eine Temperatur zu bringen, die man als angenehm empfindet. Mehr als 14 °C schaffen wir nicht. Da bleibt noch viel zu beraten.

Jetzt aber ist erst einmal allen Dank zu sagen, die mit beraten und mit geholfen haben, vor allem dem Bauausschuss, zu dem Manfred Schramke, Armin Blümel, Lars-Henning Schröder und Dirk Hasse gehören. Die sehr genaue Kalkulation, die effektive Bauaufsicht und die zähe Verhandlungstechnik haben sich gelohnt! Dank der guten Vorbereitung und einer großzügigen Unterstützung der

Landeskirche kommen wir mit Kosten von 10.000 € für unsere Gemeinde hin. Wer sich je mit der Erneuerung von Lichanlagen in Kirchen befasst hat, weiß, dass das unglaublich günstig ist. Allen Beteiligten sei herzlich gedankt!

Andererseits sind 10.000 € für uns bei den knappen Rücklagen sehr viel Geld. Deshalb bitten wir herzlich um Unterstützung! Spenden nehmen wir gern auf dem Konto Nr. 2225 000 bei der Volksbank ins Schaumburg (BLZ 255 914 13) entgegen (IBAN: DE46 2559 1413 0002 2250 00, BIC: GENODEF1BCK). Der Teamer-Turm-Treff hat kleine Leuchten gebastelt, deren Verkauf der Beleuchtungsanlage zugute kommt. Sie sind im Gemeindegotteshaus bei den Gottesdiensten und zu anderen Gelegenheiten zum Preise von 5,- € erhältlich. Der gesamte Betrag dient der Finanzierung der Beleuchtungsanlage.

Reiner Rinne



Ist das die Kirche?



Die Himmelsleiter



Gerüst im Altarraum

Senioren auf Tour

Fahrt ins Mühlenmuseum und auf Schalke



Senioren sind keine Stubenhocker! Das bewiesen wieder einmal zahlreiche Mitglieder unseres Seniorenkreises bei den letzten beiden Fahrten im vergangenen Jahr. Am 9. Oktober fuhren wir mit zwei Kirchenbullis, gelenkt von unserem Pastor und Hans Wluka, und einem Privatauto mit Christa Rinne am Steuer, nach Gifhorn. Als wir an dem 16 Hektar großen Freigelände ankamen, schien zur Begrüßung die Sonne, die sich aber recht schnell wieder hinter Wolken versteckte. Gleich am Eingang leuchteten uns zwei weiße Turmwindmühlen aus Griechenland und Portugal mit ihren typischen dreieckigen Segeln entgegen. Wir fühlten uns in südliche Gefilde versetzt.

Nach einer gemütlichen halben Stunde bei Kaffee und Kuchen im rustikalen Trachtenhaus bestaunten wir im Ausstellungsgebäude die über vierzig naturgetreu und maßstabsgerecht nachgebauten Modelle von Wind-

und Wassermühlen aus aller Herren Länder. Beim anschließenden Gang durch das Freigelände erfuhren wir von der Führerin viel Wissenswertes über die Herkunft und die Nutzung der Mühlen. Wer wollte, konnte der russisch-orthodoxen Holzkirche (übrigens ein Geschenk zur Versöhnung zwischen dem russischen und dem deutschen Volk) noch einen kurzen Besuch abstatten. Dann hieß es schon: Zeit für die Heimfahrt.

Auf der Rückfahrt fing es an zu nieseln. Auf der Autobahn mussten sich die Fahrer bei strömendem Regen voll auf den Verkehr konzentrieren, aber sie brachten uns wohlbehalten nach Hause. Herzlichen Dank dafür und für einen schönen Tag!

Am 6. November dann - man höre und staune - waren die Senioren „auf Schalke“! Auf der Hinfahrt (diesmal mit dem Bus, gefahren von Herrn Bühne - an ihn geht unser Dank)

machten wir kurz Rast an der Autobahnkirche in Rhynern. Dieser schlichte kleine Raum lädt ein für einen Moment der Ruhe, ein Gebet vor der Weiterfahrt. In Gelsenkirchen an der Veltins-Arena angekommen, waren wir beeindruckt von den Ausmaßen dieses 2001 fertiggestellten Monsterbaus. Die technischen Daten sowie die Preise würden mehr als eine dieser Seiten ausfüllen. Darum sollen nur zwei genannt werden: Das einmalige Herausschieben des Spielfeldrasens kostet so viel, wie die Erneuerung der Innenbeleuchtung unserer Kirche gekostet hat. Und das Bier, das an einem Tag über die fünf Kilometer lange Pipeline in die Biertanks gepumpt wird, würde für unseren Ort ein ganzes Jahr reichen!

Es war interessant zu sehen, wie gut und zweckmäßig die Räume ausgestattet sind, in denen sich die Spieler vor dem Auflaufen vorbereiten können. Und auch, wie sie sich danach pflegen lassen. Wir freuten uns nach all diesen Eindrücken auf einen Besuch der arenaeigenen Kapelle. Hier finden auch regelmäßig kirchliche Trauungen und Taufen statt. Dies ist ein Raum der Stille, der besonders auch im Zusammenspiel mit der Gestaltung der Wände zum Nachdenken einlädt.

Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung in die Entstehungsgeschichte der Kapelle durch den ansässigen Pastor, ließ unser Pastor Rinne mit besinnlichen Worten und seinem Segen den Tag ausklingen. Nach einer Stärkung im Schalker Vereinsheim hieß es: „Der Bus wartet“. Ein bisschen müde, aber mit vielen neuen Eindrücken, kamen wir in Bad Eilsen an.

Christa Steinsiek



Gottesdienste in der Christuskirche Bad Eilsen

März 2014

SO 02.3. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Sup. Rinne
SO 09.3. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Sup. Rinne
SO 16.3. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Ruth Everding
SO 23.3. 10.00 Uhr	Gottesdienst Vorstellung der Konfirmanden	Diakon Everding
SO 30.3. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Sup. Rinne

April 2014

SO 06.4. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Sup. Rinne
SO 13.4. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Cornelia Lossie*)

Karwoche

MO 14.4. 17.00 Uhr	Passionsandacht	Sup. Rinne
DI 15.4. 17.00 Uhr	Passionsandacht	Sup. Rinne
MI 16.4. 17.00 Uhr	Passionsandacht	Sup. Rinne
DO 17.4. 17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	P. Gräber
FR 18.4. 10.00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst	Sup. Rinne

Ostern

SO 20.4. 06.00 Uhr	Feier der Osternacht	Sup. Rinne
10.00 Uhr	Festgottesdienst	Sup. Rinne / Bischof Dr. Manzke**)
MO 21.4. 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Ruth Everding
SO 27.4. 10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Wömpner

Mai 2014

SO 04.5. 10.00 Uhr	Konfirmation	Sup. Rinne und Diakon Everding
SO 11.5. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Sup. Rinne
SO 18.5. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Ruth Everding
SO 25.5. 10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Wömpner
DO 29.5. 10.00 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst Kurpark	Sup. Rinne

Gottesdienste in der St. Katharinen Kirche Luhden

März 2014

SO 02.3. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Ruth Everding
SO 09.3. 18.00 Uhr	Abendgottesdienst „Nachtleuchten“	Gottesdienst Team
SO 16.3. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Diakon Everding
SO 30.3. 10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Andreas Wömpner

April 2014

SO 06.4. 18.00 Uhr	Abendgottesdienst „Nachtleuchten“	Gottesdienst Team
SO 13.4. 10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Koller*)
FR 18.4. 10.00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst	Diakon Everding
SO 20.4. 10.00 Uhr	Festgottesdienst anschl. Osterbrunch	Diakon Everding
SO 27.4. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Sup. Rinne

Mai 2014

SO 11.5. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Diakon Everding
SO 18.5. 18.00 Uhr	Abendgottesdienst „Nachtleuchten“	Gottesdienst Team
SO 25.5. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Diakon Everding

*) Predigttausch mit Steinbergen. Cornelia Lossie ist Prädikantin der Gemeinde Steinbergen.

***) Landesbischof Dr. Manzke hält die Predigt im Festgottesdienst zu Ostern.



Kooperationsvertrag unterzeichnet

Bad Eilsen und Steinbergen arbeiten zusammen

Auf der 13. (!) gemeinsamen Sitzung der Kirchenvorstände Bad Eilsen und Steinbergen am 27.11.2013 war es endlich soweit: Der Kooperationsvertrag zwischen beiden Gemeinden konnte unterzeichnet werden. Der Weg dorthin war lang und mühsam – aber letztendlich erfolgreich. Im Rahmen der Pfarrstellenplanung der Landeskirche wurden die beiden Gemeinden Steinbergen und Bad Eilsen als Kooperationsgemeinden bestimmt. Sie sollen in Zukunft zusammen nur noch 3 statt wie früher 4 Pfarrstellen behalten und selbst entscheiden, wo diese ihren Sitz haben sollen. Das war eine harte Nuss – zumal durch den Wechsel von Lutz Gräber ins Schulpfarramt Bad Eilsen plötzlich nur noch einen Pfarrer hatte.

Nun, es ist hier nicht der ganze schwierige Verhandlungsprozess darzustellen, der auch noch keine endgültige Lösung gefunden hat. Aber doch konnten wir etliche Dinge entwickeln. So arbeitet Pastor Stephan Strottmann als Steinberger Pfarrer in der Gemeinde Bad Eilsen mit, und zwar für die Kindertagesstätten Sinai und Emmaus. Und Ingmar Everding als Diakon in der Gemeinde Bad Eilsen mit Wohnsitz in Luhden arbeitet in der Gemeinde Steinbergen für den Konfirmandenunterricht und die Jugendarbeit mit. Im neuen



Vertrag werden die Rechte und Pflichten dieser Mitarbeitenden geregelt. Und seit dem 1.5.13 haben beide Gemeinden auch zusammen eine gemeinsame Mitarbeitervertretung!

Darüber hinaus wollen wir uns intensiv austauschen. So soll es etwa einmal im Quartal Kanzeltausch zwischen den Pastoren, dem Diakon und den Prädikantinnen der Gemeinde geben. Wir wollen bestimmte Gottesdienste gemeinsam feiern. Reformationsfest und Buß- und Betttag haben wir schon gemeinsam gefeiert. In diesem Jahr kommt als highlight ein gemeinsamer Pfingstgottesdienst im „Steinzeichen“ hinzu und ein gemeinsamer Sommergottesdienst im Kurpark Bad Eilsen. Ferner werden sich die Verantwortlichen regelmäßig zu gemeinsamen Sitzungen treffen und gemeinsam beraten.

Dies alles ist in dem jetzt unterzeichneten Vertrag geregelt. Nach einem Anfang voller Skepsis und Konflikte ein gutes Ende? Ja, gut ist es geworden! Die Landeskirche hat den Kooperationsvertrag nicht nur genehmigt, sondern ausdrücklich als vorbildlich belobigt. Aber ein Ende ist es keinesfalls – vielmehr hoffentlich ein Anfang einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit denen „hinter dem Berge“ – von welcher Seite man auch guckt.

Dies Ergebnis empfinde ich persönlich und auch dienstlich als Superintendent als ausgesprochen ermutigend. Es zeigt, dass wir uns als Kirche auch bei Interessenkonflikten und Meinungsverschiedenheiten sehr wohl konstruktiv einigen können. Und es wird bei dem rasanten demographischen Wandel kein Weg daran vorbeigehen, dass alle Gemeinden in unserer Landeskirche viel enger kooperieren müssen, wenn wir die Zukunft bestehen wollen.

Reiner Rinne

Praktikum in der Kirchengemeinde

Lea Beckmann absolviert zwei Wochen Praktikum in der Gemeinde

Man denkt immer, dass ein Diakon nur Gottesdienste plant und sehr viel Freizeit hat. In meinem Praktikum habe ich aber genau das Gegenteil erlebt. Als Diakon muss man sehr flexibel und vielseitig einsetzbar sein. Natürlich plant man Gottesdienste, aber man muss auch als Handwerker fungieren, wenn plötzlich das Wasser aus dem Spülkasten der Toilette läuft. In dem Zeitraum, in dem ich mein Praktikum absolvierte (12. bis 26. Januar) habe ich viele Einblicke in die verschiedensten Bereiche der Gemeinde bekommen. Ich konnte den Flyer für die Schwedenfreizeit im Sommer entwerfen und habe den Jugendgebetsweg mit vorbereitet. Natürlich waren das nicht die einzigen Aufgaben die ich hatte. An manchen Tagen gab es sehr viel zu tun und an anderen fast gar nichts. Insgesamt waren es

sehr schöne zwei Wochen, in denen ich viel gelernt habe. Ich bin sehr glücklich das ich das Praktikum in unserer Kirchengemeinde absolvieren konnte, auch wenn es Tage gab, die sehr anstrengend war, sodass ich dann gesagt habe, zum Glück ist der Tag zu Ende. Durch das Praktikum ist mir klar geworden, dass ich später, nach meinem Abitur, etwas mit Jugendlichen machen möchte, aber ob das im Rahmen einer Kirchengemeinde sein wird, das weiß ich noch nicht.



Lea Beckmann

Allianzgebetswoche in neuem Gewand

Rückblick auf eine gemeinsame Woche des Betens

Mit neuen Ideen eine alte Gemeinschaft erfüllen – das war die Absicht mit der diesjährigen Allianzgebetswoche, die wieder gemeinsam von den Ev.-luth. Kirchengemeinden Bad Eilsen und Vehlen sowie der Freien Ev. Gemeinde Ahnsen getragen wurde. Mit einem Eröffnungsgottesdienst zu beginnen – das war allen noch vertraut, auch wenn der gut besuchte Gottesdienst in der Christuskirche liturgisch anders aufgebaut war als sonst.



Der Gospelchor beim „Singend Beten“

Am folgenden Montag gestalteten der Gemischte Chor Eilsen und der Gospelchor Bad Eilsen einen Abend unter dem Thema „Singend beten – betend singen“. Die Resonanz darauf war sehr positiv – nicht zuletzt bei den Mitwirkenden. Denn die Chöre sangen nicht nur schön und gern wie immer, sondern wurden sich neu darüber klar, dass eigentlich jeder Übungsabend, jede Zusammenkunft ein Lob Gottes ist, ein gesungenes Gebet. Der Gebetsabend am Mittwoch in der Freien Gemeinde wurde dann von Haus-

kreisen gestaltet und war der am ehesten traditionelle Abend.

Die Jugendlichen der drei Gemeinden machten sich am Freitag auf einen „Jugendgebetsweg“ von Ahnsen nach Vehlen. Auf diesem Weg hielt der Zug von ca. 40 Jugendlichen an fünf Orten, Kindergarten Vehlen, Weidenkorb Vehlen, Neubau des Klinikums, Seniorenheim Desirée und der Finanzschule Bad Eilsen an. An jedem dieser Orte erfuhren wir etwas über die Menschen, die dort leben und arbeiten. Anschließend wurde in passender kreativer Form für diese Menschen gebetet. Es war uns ganz wichtig: ein Gebets-treffen für die jungen Menschen anzubieten, damit nicht der Eindruck entsteht, beten sei nur etwas für ältere Leute.

Zum ersten Mal haben wir uns entschlossen, dem Eröffnungsgottesdienst auch einen Abschlussgottesdienst zur Seite zu stellen, der dann in der Vehler Kirche stattfand. Ein großes Unterfangen: Rückblick auf die Abende in der Woche; 15 Gebetsstationen in der Kirche und um die Kirche herum und anschließend noch ein gemeinsames Essen. Ein volles Programm, fast ein kleiner Kirchentag. Das stärkte die Gemeinschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Wir aus Bad Eilsen wollen auch im nächsten Jahr wieder dabei sein, die neuen Ideen weiter entwickeln und die Allianzgebetswoche pflegen.

Reiner Rinne

Nachtleuchten wird gut angenommen

Das Highlight am Sonntagabend in Luhden



„Le Keafa“ begleitet musikalisch

„Nachtleuchten – was ist das eigentlich.“, diese Frage wird mir in den letzten Wochen öfter gestellt. „Nachtleuchten“, antworte ich dann, „ist ein Gottesdienst am Sonntagabend. Aber sicher nicht so wie du ihn dir vorstellst.“

Zum Ende des letzten Jahres haben wir in Luhden mit einigen Mitarbeitern der Kirchengemeinde überlegt, wie wir den Gottesdienst wieder zum Ort und zum Fest machen können, bei dem die ganze Gemeinde zusammen kommt. Bei dem zu spüren und zu erleben ist was Gottesdienst heißt. „Wir dienen Gott und Gott dient uns.“

Das Nachtleuchten folgt keiner strengen Liturgie, sondern gliedert sich lediglich in die fünf Abschnitte der Begegnung mit Gott und untereinander, Ankommen und Abladen, Hören und Impulse bekommen, Kraft für Neues sammeln, Gemeinschaft feiern.

Vorbereitet wird das Nachtleuchten von einem immer anders zusammengesetzten Gottesdienstteam, das sich selbst in die Ge-

staltung des Gottesdienstes je nach ihren Gaben einbringt. Fester Bestandteil der Gottesdienste ist die Jugendband „Le Keafa“. Einmal monatlich soll es in Luhden nun „Nachtleuchten“ heißen. Zwei Abende konnten wir schon feiern. Jeder Abend steht unter einem anderen Thema. Das letzte Nachtleuchten am 9. Februar hatten wir unter das Thema „Gemeinsam für die Vision“ gestellt. Über Olympia, die Vision der Spiele und die Vision von Gemeinde, wie sie Paulus im 1. Korintherbrief beschreibt, näherten wir uns an diesem Abend unseren eigenen Visionen und Vorstellungen.

Das nächste „Nachtleuchten“ findet am



Die Gemeinde- Olympiade

Sonntag, den 9. März ab 18 Uhr im Kirchenzentrum Luhden statt. Thema wird sein: „Selber Denken“ – Sieben Wochen ohne falsches Gewissen. Dieses Motto hat in diesem Jahr die Fastenaktion der evangelischen Kirche. Nach dem Nachtleuchten wird es etwas vom Grill geben. Herzliche Einladung zum Mitmachen und dabei sein.

Ingmar Everding

Wer wird 2014 in Bad Eilsen konfirmiert



**Josefine Berg
Heeßen**



**Maja Rutkoski
Heeßen**



**Samantha Müller
Heeßen**



**Marie
Schneidewind
Luhden**



**Clemens Voigt
Bad Eilsen**



**Carolin Wendt
Bad Eilsen**



**Kilian Hartmann
Buchholz**



**Dennis Lang
Luhden**



**Gina Russo
Bad Eilsen**



**Eric
Struckmeier
Luhden**



**Eduard Voss
Bad Eilsen**



**Kim-Marie
Witte
Luhden**



**Manuel Klein
Ahnsen**



**Dominik Lemke
Heeßen**



**Lennard
Schenkendorf
Buchholz**



**Maximilian Tänzer
Schermbeck**



**Annabell Weiser
Bad Eilsen**

Mit großen Schritten geht es nun auf die Konfirmation 2014 zu. Den 17 Konfirmandinnen und Konfirmanden spürt man die Spannung schon an, denn am 6. März werden sie von Superintendent Reiner Rinne geprüft werden.

Bevor es so weit ist gibt es aber noch einen „Konfi- Tag“. An diesem Tag werden die Hauptthemen des Konfikurses noch einmal wiederholt und sich so gemeinsam auf die Prüfung vorbereitet. Bei einigen Konfis merkt man schon gar nicht mehr so richtig, dass sie Konfis sind. Sie bringen sich beim Teamer Turm Treff, Theater for Teens oder anderen Veranstaltungen schon so mit ein, dass sie schon zu den festen Mitarbeitern unserer Gemeinde gehören.

Am Sonntag, den 23. März 2014 stellen sie sich dann im Gottesdienst der Gemeinde vor.

Diesen Gottesdienst werden sie gemeinsam mit ihren Konfipaten, den Jugendlichen aus der Gemeinde, schon im Februar vorbereiten. Aber für die meisten der Konfis wird das keine große Hürde sein, denn sie haben Gottesdienstterfahrung sammeln können, und auch die Menschen in unserer Gemeinde sind ihnen nicht mehr fremd.

Am Vorabend der Konfirmation, am Samstag den 3. Mai 2014 laden wir alle Verwandten, Freunde und Bekannten der Konfirmanden zum Beichtgottesdienst um 18 Uhr ein. Hier werden die neuen vollwertigen Gemeindeglieder zum ersten Mal das Abendmahl empfangen.

Die Konfirmation feiern wir am Sonntag, den 4. Mai 2014 um 10 Uhr in der Christuskirche Bad Eilsen. Die Kirche wird sicher voll werden.

Ingmar Everding

Nadine Holtmann für das Kirchenzentrum

Neue Reinigungskraft für das Kirchenzentrum Luhden eingestellt

Ab dem ersten Januar haben wir in Luhden eine neue Reinigungskraft eingestellt. Nach dem Tina Engling, die über 15 Jahre für das Kirchenzentrum in Luhden gesorgt hatte, nach Bremen umgezogen war, brauchten wir in Luhden eine neue Person die sich um die Pflege des Kirchenzentrums sorgt.

Von den drei Bewerbungen hielt der Kirchenvorstand Nadine Holtmann für diese Aufgabe am Besten geeignet. Nadine Holtmann wohnt in Luhden und ist mit dem Ort schon länger vertraut. Ab dem ersten Januar hat sie ihren Dienst in Luhden begonnen. Sie ist für die Pflege der Räume sowie nach Absprache für

das Außengelände zuständig. Ebenfalls übernimmt sie Vertretungsdienste in Bad Eilsen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Nadine Holtmann und wünschen ihr für ihren Dienst Gottes Segen.

**Ingmar
Everding**



Menschenbilder

Menschen aus der Gemeinde, die man kennt oder kennen sollte



Monika Howe



Arno Franke



Christel Franke



Christa Buchholz

Alte oder Gebäude, wie auch unsere Kirchen sind Zeugen vergangener Zeiten. In und an Ihnen gibt es für viele die unterschiedlichsten Dinge zu entdecken. Besuchen wir fremde Länder oder unbekannte Städte, steht bei vielen der Besuch eines Gotteshauses mit auf dem Programm. Manchmal nur um inne zu halten und einen Moment der Besinnung zu genießen. Mitglieder des Hauskreises unserer Kirchengemeinde haben sich vor etwa 4 Jahren gefragt, „Wie können wir uns als eine offene Kirche bezeichnen, wenn doch die Tür fast immer verschlossen ist?“...

Es entstand die Idee, zu bestimmten Zeiten, auch außerhalb des Gottesdienstes, die Türen der Bad Eilser Kirche geöffnet zu haben, Besuchern von Nah und Fern die Chance für einen Besuch zu ermöglichen. Natürlich sind für so eine Aktion Menschen notwendig, die dann zu bestimmten Zeiten die Tür aufschließen, das Licht entzünden und falls gewünscht für ein offenes Ohr zur Verfügung stehen. Hier die Namen der fleißigen „Türöffner“, die ehrenamtlich für uns und andere da sind:

Christa und Werner Buchholz, Arno & Christel Franke, Ruth & Ditmar Everding, Renate Teuber, Anja Hasse, Monika Skutnik-Howe, Traudel Wluka, Hannelore Rösemeier und Reiner Rinne.

Seit wann genau gibt es in Bad Eilsen die „offene Kirche“?

Ruth: Auf den Tag genau können wir das gar nicht sagen, aber es war im Juli 2010.

Warum macht ihr das?

Christa: Menschen bekennen sich im Allgemeinen nicht so offen zu „Kirche“. Ich freue mich immer, wenn jemand den Weg zu uns findet. Wenn man anderen Menschen etwas Gutes sagen kann, fühlt man sich selber beschenkt.

Welche Menschen sind das, die zu Euch in die Kirche kommen?

Arno: Das ist ganz unterschiedlich. Es kommen häufig Kurgäste oder Besucher der Kurgäste, die bei einem Spaziergang einfach einmal reinschauen. Manche sprechen uns dann an und es ergibt sich eine interessante Unterhaltung.

Also seid ihr nicht nur zum Licht anschalten und Türen öffnen da?

Monika: Das natürlich auch. Aber wir sind auch Ansprechpartner, wenn es jemand wünscht. Wir lassen die Leute einfach in die Kirche kommen. Für gewöhnlich schauen die sich erst um, setzen sich dann hin und beten eine Weile oder lassen einfach die Ruhe auf sich wirken.

Christel: Wer möchte kann uns ansprechen. Irgendwie merkt man das, wenn jemand ein Gespräch wünscht.

Monika: Wir hatten schon viele wirklich schöne Erlebnisse. Das gibt uns selbst sehr viel. Es gab auch schon Besucher, die haben sich so sehr gefreut, dass sie bei uns sein durften, dass sie uns anschließend in die Arme genommen haben.

Was für Leute sind das, die eine offene Kirche besuchen?

Arno: Es gibt Bewohner von Seniorenheimen, hier in Bad Eilsen, die regelmäßig immer wieder kommen.

Ruth: Ein Herr kam häufig zu uns, der hat dann Schiller und Goethe in der Kirche rezipiert. Das war spannend.

Arno & Christel: Oder es kommen Leute, die irgendwann einmal eine Verbindung zu dieser Kirche hatten. Sie wurden hier konfirmiert oder getraut oder so.

Monika: Viele Kurgäste kommen betrübt in die Kirche und suchen hier ein wenig Trost. Manche beschäftigt ihre Verletzung oder eine überstandene Krankheit. Manche trauern über verlorene Partner. In dem Moment fühlt man sich wirklich gebraucht.

Was wünscht Ihr Euch für die Zukunft?

Alle: Es wäre so schön, wenn unser Helferkreis noch größer wird, wir noch mehr ehrenamtliche Helfer finden würden. Wir merken ja, dass die offene Kirche angenommen wird. Mit mehr Helfern könnten wir die Kirche auch häufiger geöffnet haben.

Was muss man für Qualitäten mitbringen, wenn man bei euch mithelfen will?

Ruth: Gar keine – außer ein offenes Gemüt und zwei offene Ohren.

Arno: Fachwissen ist auch nicht erforderlich. Man muss nicht die Kirchengeschichte auswendig lernen und über die Orgel gibt es einen Flyer.

Zurzeit ist die Kirche wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

Ab wann ist die Kirche denn wieder für Besucher geöffnet?

Ruth: Ab dem 1. April 2014 ist wieder „offene Kirche“, wie bisher Samstag und Sonntag zwischen 14.00 und 18.00 Uhr.

Vielen Dank für dieses Gespräch.

Einladung zum Weltgebetstag

„Wasserströme in der Wüste“ Freitag 7. März 2014

„Wasserströme in der Wüste“ lautet das Thema des diesjährigen Weltgebetstags, den Frauen aus Ägypten vorbereitet haben.

Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen uns Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn. Seit drei Jahren steht Ägypten auch für Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen mit vielen Opfern. Während der Revolution im Jahr 2011 waren die ägyptischen Frauen gerade dabei den Weltgebetstag vorzubereiten. In Ägypten gehören ca. 10% der Bevölkerung christlichen Kirchen an, als deren Begründer der Evangelist Markus gilt. Die größte unter ihnen ist die Koptisch-Orthodoxe Kirche.

Ihre Bitten und Visionen sind jedoch bis heute aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41, 18ff)

Der diesjährige Weltgebetstag Gottesdienst findet am Freitag den 7. März 2014 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Steinbergen statt. Evangelische und katholische Frauen aus Eilsen und Steinbergen bereiten den Gottesdienst vor.

Wie immer dürfen Sie sich auf einen abwechslungsreichen, informativen Gottesdienst und anschließenden gemütlichen Beisammensein mit ägyptischen Speisen, Dekorationen und Musik freuen.

Mitfahrgelegenheiten gibt es um 18.30 Uhr ab Kirche in Bad Eilsen und Luhden.

Ruth Everding



Kleidersammlung für Bethel

Abgabe von Sonntag 6. April - Freitag 11. April 2014

Wie in den Vorjahren beteiligt sich unsere Gemeinde auch in diesem Jahr an der Kleidersammlung für Bethel, die von der Ev. Jugend durchgeführt wird, und zwar in der Zeit von

**Sonntag, dem 6. April bis
Freitag, dem 11. April 2014.**

Bitte beachten Sie, dass wir nach dem Freitag, 11.4.14, keine Gaben mehr annehmen, weil wir nicht den Raum haben, sie ein Jahr lang zu lagern!

Sie können die Stücke gut verpackt einfach vor die Tür des Ev. Gemeindehauses Bad Eilsen stellen oder beim Kirchenzentrum in Luhden abgeben. Wenn Sie kein geeignetes Verpackungsmaterial haben, stellen wir Ihnen gern Plastiksäcke zur Verfügung. Sie sind im Ev. Pfarramt Bad Eilsen erhältlich.

Die „von Bodelschwingschen Anstalten“ in Bethel freuen sich über:

Gute, tragfähige Kleidung in allen Größen, vor allem junge Mode, aber auch Klassiker für

Damen. Herren. Jugendlich und Kinder.

Gut erhaltene Tisch- und Bettwäsche, Unterwäsche und Federbetten.

Gut erhaltene, saubere Schuhe –paarweise gebündelt.

Die gespendeten Sachen gehen an die Brockensammlung in Bethel, werden sortiert und dann an Bedürftige/Berechtigte weitergegeben, oder in Bethels Secondhand Läden verkauft, oder Hilfsprojekten z.B. in Osteuropa zur Verfügung gestellt, oder weiter verkauft. Gern nehmen wir auch gebrauchte Briefmarken (bitte nicht von den Umschlägen ablösen!) entgegen. In der Briefmarkenabteilung der Brockensammlung arbeiten viele Menschen daran, die Briefmarken abzulösen, zu sortieren und zu verkaufen!

Nähere Informationen im Internet unter www.brockensammlung-bethel.de oder telefonisch unter 0521/144-4365 (Brockensammlung Bethel).

Reiner Rinne

Bethel 



Ostern in unserer Gemeinde

Landesbischof Dr. Manzke predigt in Bad Eilsen

Festliche Gottesdienste mit fröhlicher Musik, anregende Predigten und konzentrierte Abendmahlsfeiern erwarten Sie (nicht nur) an Ostern in unserer Gemeinde. Aber auch: miteinander frühstücken, sprechen, feiern und Freude teilen. Ja, die Osterfreude über die Auferstehung Jesu Christi wollen wir miteinander teilen und vielen Menschen mitteilen, dass sie sich freuen können. Den Sieg Christi über den Tod wollen wir feiern und all unsere Sorgen und Nöte verlachen und klein machen – nicht nur an diesen Festtagen!

In der **Christuskirche Bad Eilsen** geht es schon sehr früh los:

Am **Ostersonntagmorgen um 6.00 Uhr** beginnt die „**Feier der Osternacht**“. Der Altar der Christuskirche, der am Karfreitag traurig und schmucklos zurückgelassen wurde, wird wieder geschmückt mit Blumen und Kerzen, die Bildtafeln werden aufgeklappt. Und die Osterkerze wird entzündet und die noch dunkle Kirche mit ihrem Schein spärlich erleuchtet, bis das Licht an so viele Menschen weitergegeben wurde, dass die ganze Kirche erstrahlt.

Im Anschluss an die Osternachtfeier laden wir zu einem Osterfrühstück ins Gemeindehaus ein, wo uns nicht nur leckere Speisen und Getränke erwarten,

sondern natürlich auch Ostereier. Um **10 Uhr** schließt sich dann der **Festgottesdienst (mit Hlg. Abendmahl)** an. In diesem Jahr besucht uns dazu unser Landesbischof Dr. Karl-Hinrich Manzke. Er wird im Gottesdienst die Predigt halten und im Anschluss beim Kirchenkaffee auch zu Gesprächen zur Verfügung stehen.



**Dr. Karl-Hinrich
Manzke**

Im Ev. **Kirchzentrum „St. Katharina“** in Luhden findet ebenfalls um **10 Uhr der Festgottesdienst** zu Ostern statt. Im Anschluss daran gibt es einen leckeren Osterbrunch für alle Anwesenden. Am 2. Festtag, dem 21.4.14, hält Ruth Everding in der Christuskirche Bad Eilsen den Gottesdienst zum Ostermontag.

Übrigens: Es ist nicht nötig, sich für das Osterfrühstück in Bad Eilsen oder den Osterbrunch in Luhden vorher anzumelden! Sie können einfach so kommen, ohne Voranmeldung und ohne Bezahlung – einfach aus lauter Freude am Fest!

Reiner Rinne

Krimi- Dinner in Luhden

Theater for Teens präsentiert ein Krimi- Dinner

37. Jubiläum im Kirchzentrum Luhden

Im Kirchzentrum Luhden wird anlässlich des 37. Jubiläums eingeladen. Frau Pastorin Fischer, die seit einem Jahr neu im Kirchzentrum Luhden arbeitet, ist Gastgeberin dieses Abends. Geladen sind Vertreter des Kirchenvorstands und des Gemeindegemeinderats, sowie ehrenamtliche Mitarbeiter der Kirchengemeinde. Zudem ist jede weitere Person herzlich willkommen. Wer der Einladung folgt, den erwartet ein Dreigänge-Menü mit einigen Raffinessen. Allerdings ist die Teilnehmerzahl pro Abend begrenzt. Wir bitten um angemessene Kleidung!



Die Termine sind:

Fr., den 04.04.2014 um 19 Uhr

Sa., den 05.04.2014 um 19 Uhr

Wir bitten darum, die Karten im Vorverkauf zu kaufen, um die Menge der Mahlzeiten besser kalkulieren zu können. Karten gibt es im Vorverkauf ab dem 01.03.2014 im Kirchenbüro Bad Eilsen und im Kirchzentrum Luhden.

Vorverkauf:

Erwachsene 15 €

Schüler/Studenten 10 €

An der Abendkasse jeweils 2 € mehr!
Mordsmäßiger Spaß ist garantiert!



Eilser Nacht der Geschichten

Teamer Turm Treff lädt zur Lesenacht in die Christuskirche ein

Anfang des Jahres ist es kalt, regnerisch und ungemütlich. Das ist die richtige Zeit um sich zu verkriechen und es sich mit einer spannenden Geschichte gemütlich zu machen. Zeit für die „Eilser Nacht der Geschichten“, die vom Teamer Turm Treff der Ev. luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen schon jetzt eifrig vorbereitet

gestellt bekommen. Außerdem können sich die Kinder schon auf ein spannendes Nachterlebnis mit besonderen Gästen freuen. Eine Besonderheit ist, dass alle gemeinsam in der Kirche schlafen werden.

Die Nacht für die 7- 12 Jährigen wird am Freitag um 17.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus beginnen und am Samstag um 10 Uhr enden. Für die über 12 Jährigen geht es am Samstag den 01.03. um 18 Uhr los. Wer in diesem Jahr dabei sein möchte, muss schnell sein. Die Plätze sind begrenzt. Anmeldungen werden bei **Ingmar Everding unter 05722 / 84254** und **Bettina Winkelhake unter 057227 84483** entgegengenommen. Weitere Infos und das Anmeldeformular zur Nacht gibt es auf der Internetseite der Kirchengemeinde unter **www.evkirche-eilsen.de**



wird. Alle Leseratten im Alter von 7-12 Jahren sind in diesem Jahr von Freitag, den 28.02. bis Samstag 01.03.14 in die Christuskirche Bad Eilsen eingeladen um in die Welt der Bücher einzutauchen. Alle, die schon über 12 Jahre alt sind, aber trotzdem gerne dabei sein möchten, können von Samstag den 01.03. bis Sonntag den 02.03.14 auf ihre Kosten kommen. In dieser Nacht werden die Teamer des Turm Treffs gemeinsam mit anderen Interessierten ihre eigene „Nacht der Geschichten“ veranstalten. Die Kinder werden in den verschiedensten Ecken der Kirche Bücher, Geschichten und Hörspiele in der dafür passenden Umgebung vor-

Gemeindebrief Sponsoring

Wir unterstützen diese Ausgabe:

Allianz- Generalagentur Björn Metzner 05722 99290

ARS Vitalis Praxis für Physiotherapie Bad Eilsen Tel. 05722 9129822

Fahrschule Everding & Sohn GbR, Ruth & Ditmar 0170 99 12 555

Gisela Nievert, Steuerberaterin Am Sonnenbrink 6, Luhden, 81438

Julianen Apotheke Eilsen Dr. A. Thom- Nienstedt, 05722 84135

Logopädische Praxis A. Hirt, Heim- u. Hausbesuche in Eilsen 05721 994811

Lothar Bütke Elektromeister Bad Eilsen Tel. 05722 85898

Offener Hauskreis 14- tägig mittwochs um 19:30 Uhr 05722 81147

TT- KFZ Service Warbersche Str. 32, Bückebug 05722 25240

Wir suchen Firmen, Gruppen oder Einzelpersonen, die den Gemeindebrief der Kirchengemeinde finanziell unterstützen. Für eine einmalige Nennung bitten wir um ein Spende von 30€, für die Nennung in den vier Ausgaben des Jahres um 100€. Sie bestimmen, was in Ihrer Zeile steht.

Die evangelische Kirchengemeinde dankt allen Unterstützern herzlich. Wenn Sie ebenfalls den Gemeindebrief unterstützen möchten, erhalten Sie Information im Kirchenbüro der Kirchengemeinde unter 05722 / 84307



Montag:

Gemischter Chor 19.30 Uhr
Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Frau Wischnat 81412)

Gospelchor 20.00 Uhr
Christuskiche
(Info: Fam. Everding 81147)

Dienstag:

Krabbelgruppe 09.30 - 11.00 Uhr
Kirchenzentrum Luhden
(Info: Frau Lackamp 2854154)

Mittwoch:

Seniorenkreis 15.00 Uhr
Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Gemeindebüro 84307)

Teamer Turm Treff 18.00 - 20.00 Uhr
Kirchturm Bad Eilsen
(Info: Ingmar Everding 84254)

Offener Hauskreis 19.30 Uhr 14-tägig

Treffpunkte zu erfahren bei
Fam. Everding 81147

Donnerstag:

Bibel- Glaube- Leben 19.30 Uhr 14-tägig

Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Gemeindebüro 84307)

Freitag:

Theater für Teens 18.30 - 20.00 Uhr

Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: C. Bachmann 85767)



Posaunenchor 19.30 Uhr

Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Fam. Schramke 84452)

Sonntag:

Kindergottesdienst 10.00 - 11.00 Uhr

Kirchenzentrum Luhden
(Info: Gemeindebüro 84307)



Indiaca- Sport 17.00 - 19.00 Uhr

Sporthalle Heeßen
(Info: Ingmar Everding 84254)

Nach Vereinbarung:

Waldjungschar Samstag

Treffpunkt am Waldhof
(Info: Frau Winkelhake 84483)

Jugend-Chor-Projekt Sonntag

Kirche Bad Eilsen oder Luhden
(Info: Connie Bachmann 84254)

Seniorenkreis Bad Eilsen



Wichtige Adressen und Telefonnummern

Kirchenbüro

Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: (0 57 22) 8 43 07
eMail: badeilsen@lksl.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9-11 Uhr 15-17 Uhr
Dienstag: - 15-17 Uhr
Donnerstag: 9-11 Uhr -
Freitag: 9-11 Uhr -

Homepage:

www.evkirche-eilsen.de

Pfarrbezirk Ahnsen-Süd/
Bad Eilsen/Heeßen
Superintendent Reiner Rinne
Adresse siehe Kirchenbüro
eMail: r.rinne@lksl.de

Pfarrbezirk

Luhden/Schermbeck
Diakon Ingmar Everding
Lindenbrink 17
31711 Luhden
Tel: (0 57 22) 84254
eMail: i.everding@lksl.de

Pastor für die Kitas

Pastor Stephan Strottmann
Kirchstr. 4,
31737 Rinteln-Steinbergen
Tel: (0 57 51) 96 80 81
eMail: s.strottmann@lksl.de

Pastor für Altenheime

Andreas Wömpner
Parkstr. 7
31683 Obernkirchen
Tel: (0 57 24) 902588

Ev. Kindertagesstätte Sinai:

Leiterin: Frau Renate Anderten
Schulstr. 12, 31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 8 46 04
Fax: (0 57 22) 8 90 725
www.evkitas-eilsen.de

Ev. Kindertagesstätte Emmaus:

Leiterin: Frau Heike Rehling
Schulstr. 5a, 31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 28 66 961
Fax: (0 57 22) 89 08 411
www.evkitas-eilsen.de

Ambulante Pflege am

Krankenhaus Bethel/Bückeberg
Ev. Gemeindehaus, Bad Eilsen,
Tel: (0 57 22) 98 10 00

Telefonseelsorge

(0800) 111 0 111

Kinder- und Jugendtelefon

kostenlose Rufnummer!
(0800) 111 0 333

Diakonisches Werk

der Ev.-luth. Landeskirche
Schaumburg-Lippe
Tel. (0 57 21) 9 93 00